

Union-Ostsächsische Textilwerke Aktiengesellschaft i. Liqu.,

Kirschau i. Sa.

Mitte 1930 Zahlungseinstellung der Ges., ein Zwangsvergleich (30%) kam zustande. Die G.-V. v. 6./7. 1931 beschloss Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Dr. Theo Glenck, Kirschau i. Sa.

Gegründet: 5./12. 1928; eingetr. 27./12. 1928. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1928.

Zweck war Herstell., Ankauf u. Vertrieb von Erzeugnissen der Textilindustrie, insbes. solcher der Baumwollabfallindustrie, Verwert. der aus der Fabrikation sich ergebenden Nebenprodukte; Schlafdecken- u. Scheuertuchfabrikation.

Kapital: RM. 600 000 in 600 Namens-Akt. zu RM. 1000, übere. vonden Gründern zu pari.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa 11 557, Wechsel 8887, Debit. 2 141 995, Debit.-Dubiose 23 982, Masch. 13 227, Inv. 6099, Waren 4 309 068. — Passiva: A.-K. 600 000, Akzepte 1 333 581, Stammfirmen 325 479, Kredit. 1 020 905, Bankguth. 2 532 678, do. noch zu übernehmende 523 234, Übergangsposten 67 099, Rückstell. 93 420, Delkr. 12 000, Gewinn 6421. Sa. RM. 6 514 819.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Übergangsposten u. Rückstell. 172 519, Delkr., Verlust 5843, Betriebs-Unk. 407 669, Handl.-Unk., Löhne, Gehälter, Steuern, Zs. 4 650 045, Gewinn 6421. Sa. RM. 5 242 498. — Kredit: Fabrikat.-Erlös RM. 5 242 498.

Dividenden: 1929: 0%.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Friedrich, Rechtsanwalt Dr. H. Hagspihl, Dresden; Bank-Dir. Herbert Schmelzer, Bautzen; Fabrikbes. Carl Wiegand, Oppach; Rechtsanwalt Dr. B. Samson, Dr. Otto Schmidt, Dresden.

Gebrüder Fischel Akt.-Ges., Köln,

Breitestr. 58. (In Konkurs.)

1930 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern (65%). Mit den Zahlungen aus diesem Vergleich war die Ges. Mitte 1931 in Verzug gekommen, die Ges. geriet wieder in Zahlungsschwierigkeiten. Über das Vermögen der Ges. wurde dann am 1./8. 1931 das Konkursverfahren eröffnet, nachdem die Eröffnung eines neuerlichen Vergleichsverfahrens abgelehnt worden war. **Verwalter:** Rechtsanwalt Dr. Nathan II in Köln, Hansaring 28. Lt. dessen Mittel. v. 30./10. 1931 steht noch nicht fest, ob eine Konkursdiv. überhaupt verteilt werden kann. Die Aussichten lassen sich z. Zt. noch nicht übersehen. Die Aktionäre gehen auf jeden Fall leer aus.

Hoffmann & Frank, Aktiengesellschaft in Köln-Nippes,

Xantener Str. 99. (In Konkurs.)

Das am 16./11. 1929 eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses ist durch Beschluss des Gerichts v. 8./1. 1930 aufgehoben worden, da der Zwangsvergleich angenommen u. bestätigt worden ist. Da es nicht möglich war, die weiteren zur Fortführung des Betriebes erforderlichen Mittel zu erhalten, beantragte die Ges. das Konkursverfahren. Dieses wurde am 10./3. 1930 eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Jonas, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 5.

Rommel, Weiss & Cie. Act.-Ges. in Köln-Mülheim,

Holweider Str. 4—8.

Gegründet: 20./10. 1898 als Akt.-Ges. Firma besteht seit 1864.

Zweck: Herstellung von Webwaren, Verarbeitung u. Ausrüstung von Geweben, Handel mit diesen u. ähnlichen Waren, mit Ganz- u. Halbfabrikaten. Fabriziert werden Segeltuche, schwere Leinen, Jute- u. Baumwollstoffe, Filter- u. Presstuche, wasserdichte Segeltuchdecken, Pferddecke, Schürzen, Zelte aller Art, Windjackenstoffe, Matratzendrelle, Dekorationsstoffe etc. 250 Webstühle, 48 Verarbeit.- u. Appreturmaschinen u. 80 Nähmaschinen.

Kapital: RM. 320 000 in 3000 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 450 000.

Urspr. M. 450 000, erhöht 1917—1922 auf M. 3 200 000 in 3000 St.- u. 200 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 ist das A.-K. von M. 3 200 000 auf RM. 320 000 (M. 1000 = RM. 100) umgestellt worden. Die Vollzahl. der nur mit 25% eingezahlten Vorz.-Akt. wurde für 1931/32 beordert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1931 am 27./11. **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., sodann 7% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., vom verbleib. Überschuss 15% Tant. an A.-R. (mind. RM. 2000), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Grundbesitz 141 000, Fabrikgebäude, Beamten- u. Arbeiterwohnungen 120 000, Masch. u. Utensil. 152 741, Waren-Vorräte 205 258, Kassa 3506,